



## **Frauen – Landesliga Nord**

### **TSV Lendershausen – VfL Kleinlangheim 9:6 (4:3)**

Der TSV Lendershausen startete gut in den Spieltag. Schnell führte er gegen Kleinlangheim mit 4:0. Doch dann schwand die Konzentration, im Spielaufbau gingen einige Bälle verloren. Der VfL wusste dies zu nutzen, kam dank dreier Treffer aus der Distanz noch vor der Pause bis auf einen Korb heran. Nach dem Seitenwechsel erwischte Lendershausen abermals den besseren Start und zog auf 7:3 davon. Und wieder kämpfte sich Kleinlangheim heran, verkürzte auf 6:7 – und traf in der Folge nur noch den Korbrand. So baute Lendershausen seine Führung auf 8:6 und, als Kleinlangheim die Abwehr öffnete, auf 9:6 aus.

### **VfL Niederwerrn – TSV Lendershausen 12:2 (4:1)**

In die Partie gegen den TSV Lendershausen ging Niederwerrn mit doppelter Motivation: Wiedergutmachung der Hinspiel-Niederlage und Wahrung der Chance auf die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft. Dennoch dauerte es sechs Minuten, bis Niederwerrn den ersten Treffer markierte. Der TSV Lendershausen haderte in dieser Phase einigen Randtreffern, ehe er doch noch zum Ausgleich kam. Zwei Treffer aus dem Umschaltspiel heraus, jeweils erzielt von knapp hinter der Mittellinie, brachten den VfL schließlich auf die Siegerstraße. Denn in der zweiten Halbzeit schraubte er sein Körbekonto mit variablem Angriffsspiel weiter nach oben; und entschärfte mit starker Abwehrarbeit und einer bestens aufgelegten Amelie Worcester im Korb die Lenderhäuser Offensive durchgängig. Damit geht der 12:2-Sieg, auch in dieser Höhe, in Ordnung.

### **VfL Kleinlangheim – VfL Niederwerrn 3:8 (2:3)**

Es brauchte eine deutliche Pausenansprache von Trainer Stefan Carr, damit der VfL Niederwerrn gegen den Tabellenvorletzten in die Spur fand. Zuvor hatte es Niederwerrn an Konzentration und Durchschlagskraft vermissen lassen, ebenbürtige Kleinlangheimerinnen waren zweimal zum Ausgleich gekommen. Erst ein Viermeter als letzte Aktion der ersten Halbzeit hatte Niederwerrn die, denkbar knappe, Pausenführung eingebracht. Doch dann, in Halbzeit zwei, bewies der VfL Niederwerrn mehr Zielstrebigkeit im Spielaufbau und mehr Präzision bei seinen Abschlüssen aus der Distanz. Kleinlangheim konnte vorne zwar noch einige Chancen, aber nur noch einen Korberfolg verbuchen. Dank des am Ende doch verdienten Arbeitssieges steht der VfL Niederwerrn nun punktgleich mit dem Tabellenzweiten SV Löffelsterz. Am 26.3. treffen diese beiden Mannschaften in einem „Endspiel“ um die Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft aufeinander.

### **DJK Hirschfeld – DJK Schweinfurt 7:10 (1:8)**

Schon im ersten Angriff, nach nur 20 Sekunden, erzielte die DJK Schweinfurt mit einem schönen Weitwurf ihren ersten Treffer. Auch die übrige erste Halbzeit ging klar an die Schweinfurterinnen. Sie konterten stark und spielten sich geschickt und schnell durch die Hirschfelder Abwehr. In der zweiten Halbzeit kam die DJK Hirschfeld stärker auf, stellte mit ihrer engen Manndeckung die Schweinfurterinnen vor Probleme. Nur noch zwei Körbe gelangen der DJK, während Hirschfeld sechsmal traf. Dennoch brachte Schweinfurt seinen Vorsprung über die Zeit.

### **TSV Heidenfeld – DJK Hirschfeld 13:5 (3:5)**

Bis zur Halbzeit sahen die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer ein nahezu ausgeglichenes Spiel. Die DJK Hirschfeld spielte durchgehend mit einer konsequenten Manndeckung und ließ damit den TSV Heidenfeld kaum zur Entfaltung kommen. Erst in der zweiten Halbzeit brachte Heidenfeld mehr Tempo in sein Konter- und Angriffsspiel. Damit setzte sich die Mannschaft immer weiter ab und entschied das Derby am Ende klar für sich.

### **DJK Schweinfurt – TSV Heidenfeld 5:7 (3:1)**

Die DJK Schweinfurt ging sehr engagiert in die Partie gegen das Top-Team aus Heidenfeld. So gelangen ihr drei Treffer in der ersten Halbzeit, während Heidenfeld mit wenig Tempo und schlechter Chancenverwertung nur ein einziges Mal einnetzen konnte. Nach dem Seitenwechsel hatte sich Heidenfeld wieder gefangen, fand nun im Angriff gute Lösungen, holte seinen Rückstand auf und drehte die spannende Partie in den Schlussminuten zu seinen Gunsten. Mit der optimalen Punktausbeute aus diesem Spieltag hat es der TSV Heidenfeld nun in der eigenen Hand, sich am letzten Spieltag die Meisterschaft zu holen.

#### **Korbschützen:**

TSV Lendershausen: Mona Rieger 4, Alisa Iskrzycki 3, Erika Heß 2, Tamara Köttler 1, Laura Werner 1

VfL Kleinlangheim: Anna Grafmans 3, Verena Riedl 2, Elena Endres 2, Carmen Wilhelm 2

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 7, Selina Müller 4, Chiara Nicklaus 3, Elisa Hartmann 2, Jeanette Englisch 2, Lisa Hammer 1, Sonja Ponischil 1

DJK Hirschfeld: Nina Hümmer 4, Lina Götz 3, Christina Schmitt 2, Hanna Götz 2, Anna Gessner 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 6, Lena Hornung 4, Sarah Rausch 3, Claudia Wohlfeil 2

TSV Heidenfeld: Jule Wolf 8, Johanna Gailing 4, Carina Weller 3, Franziska Clement 2, Sarah Stacey 2, Annika Ried 1

## Jugend 19 – Landesliga Nord

VfL Niederwerrn – Spvgg Hambach	12:8 (7:3)
TSV Nordheim – VfL Niederwerrn	7:10 (2:6)
Spvgg Hambach – TSV Nordheim	13:20 (7:8)
SV Schraudenbach – TSC Zeuzleben	11:7 (6:5)
TSV Heidenfeld – SV Schraudenbach	16:10 (9:4)
TSC Zeuzleben – TSV Heidenfeld	8:12 (6:4)

### Korbschützen:

VfL Niederwerrn: Emily Schlager 6, Jana Stürzenberger 6, Finja Philipp 4, Leonie Stark 2, Lara Oswald 1, Sophia Hellert 1, Sophie Kleinhenz 1, Michelle Wieczorek 1

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 8, Sarah Schulz 6, Kara Edouard 3, Demekech Herget 2, Jana Pfaffenberger 2

TSV Nordheim: Alessa Henninger 8, Antonia Füller 7, Amelie Brühl 5, Emma Schmitt 2, Katja Füller 2, Eva Burger 1, Eva Schröder 1, Anna Hauck 1

SV Schraudenbach: Chantal Brietzke 9, Nele Fischer 4, Alina Wiesler 2, Julia Monz 2, Julie Brunn 1, Jolina Komenda 2, Stella Citak 1

TSC Zeuzleben: Alica Königer 5, Lea Blatterspiel 5, Jule Halbig 2, Juliana Königer 2, Laura Pfeuffer 1

TSV Heidenfeld: Anna Gonnert 7, Anne Hümmer 7, Nele Endres 6, Julia Krapf 3, Joy Reichert 3, Celina Rothkamm 2

Stefanie Nowak  
Pressearbeit Korbball Landesligen